

# Internetgrundschutz in Ihrer Schule

## Einleitung zum Fragebogen für Lehrkräfte

Der Schulfilter Plus funktioniert nach dem Nutzerprinzip. Informationsentzug und Zensur ist nicht möglich, weil die Schule eigenverantwortlich bestimmt, welche Inhalte im Internet genutzt werden sollen.

Die Schule schafft einen Internetgrundschutz indem sie eine Auswahl von Themenfeldern, Medientypen und weiteren Optionen zulässt oder sperrt. Der Internetgrundschutz gilt für die gesamte Schule und kann, abgesehen von staatlich verbotenen Themenfeldern, individuell durch jede Lehrkraft der spezifischen Unterrichtssituation sekundenschnell über das Lehrer-Cockpit angepasst werden. Es ist also gar kein Problem, dass Lehrkräfte benötigte Internetseiten dann freischalten, wenn es die Unterrichtssituation erfordert. Deshalb darf der Internetgrundschutz zunächst auch klare Grenzen setzen, damit Schüler im Unterricht nicht auf Tratsch-und-Klatsch-Seiten gehen oder von Bannerwerbung abgelenkt werden, sondern am Unterrichtsgegenstand orientiert das Internet nutzen.

## Auswahl der Themenfelder

Der TIME for kids Schulfilter Plus verfügt über eine Analyse von bereits über 9,5 Mrd. Websites, Bildern und anderen Inhalten, die 66 Themenfeldern zugeordnet wurden. Die Schule entscheidet nun, welche Themenfelder alters-, entwicklungs- und schulformspezifisch zugelassen oder gesperrt werden sollen.

Unterschieden wird nach 3 Typen von Themenfeldern:

- Allgemeine
  - unkritische Inhalte die aber den Unterricht stören können
- Bildungsrelevante
  - für den Unterricht wertvolle Inhalte
- Kritische
  - Hierunter fallen jugendgefährdende und entwicklungsbeeinträchtigende Themen. TIME for kids empfiehlt diese zu sperren.

## Weitere Optionen

Zusätzlich zur Differenzierung nach Themenfeldern bietet der TIME for kids Schulfilter Plus weitere Optionen für die Sperrung von Websites.

So kann ein IP-Filter eingesetzt werden. Auch die Sperrung unbekannter Seiten kann veranlasst werden. Diese Funktion sollte wegen möglicher Übersperrung nur in Grundschulen eingesetzt werden, weil nur bereits geprüfte Seiten des Schulfilter Plus verfügbar sind.

## Auswahl der Medientypen

Neben dem Sperren von Websites bietet der Schulfilter Plus auch die Möglichkeit, den Download von bestimmten Dateitypen zu verhindern. So können zum Beispiel ausführbare Dateien (exe) oder Bildschirmschoner (scr) geblockt werden. Hier besteht ebenfalls die Möglichkeit, diese individuell zu konfigurieren. Zudem können von der Schule selbst Medientypen hinzugefügt und gesperrt werden. Über Medientypen kann zum Beispiel der illegale Download von Filmen und Musikstücken verhindert werden.

## Unsichtbare Einstellungen

Zum Internetschutz unbedingt notwendige Einstellungen sind bereits aktiviert und bedürfen keiner Konfiguration durch den Administrator.

Hierunter zählt die Sperrung:

- anonymer Proxies
  - Seiten oder Dienste, die es erlauben, Internet-Inhalte anonym abzurufen
- BPjM
  - alle indizierten Seiten der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien. Diese können aus rechtlichen Gründen nicht eingesehen und freigegeben werden.